

PRESSEMITTEILUNG

NEUER ANKAUF FÜR DIE SAMMLUNG FREUNDE DER STAATSGALERIE ERWERBEN EIN WERK DES INDISCH-BRITISCHEN KÜNSTLERS ANISH KAPOOR FÜR DIE SAMMLUNG DER STAATSGALERIE.

Mit der Unterstützung der Freunde der Staatsgalerie Stuttgart erweitert die Staatsgalerie ihre Sammlung um ein Objekt des indisch-britischen Bildhauers Anish Kapoor. In Deutschland ist der international renommierte Künstler bisher nur in privaten Sammlungen vertreten. Die Freunde der Staatsgalerie haben für die Sammlung der Staatsgalerie nun ein Spiegelobjekt aus der Serie »Mirror« angekauft. Das Werk wird ab dem Sommer 2021 in der Sammlung zu sehen sein.

Die Staatsgalerie hat mit dem Verein *Freunde der Staatsgalerie* einen der größten Fördervereine in Deutschland an ihrer Seite. Fast 10.000 Mitglieder unterstützen mit ihren jährlichen Beiträgen unser Museum. Eine der wichtigsten Aufgaben ist dabei der Ankauf von Kunstwerken, die dann als Dauerleihgaben in die Sammlung der Staatsgalerie übergehen. Zuletzt waren dies der »Piratenüberfall« von Filippo Falciatore und die zwölfteilige Videoarbeit »Manifesto« von Julian Rosefeldt.

Nun freut sich Markus Benz, der als Vorstandsvorsitzender die *Freunde der Staatsgalerie* leitet, über den Ankauf der Arbeit »Concave Convex (Diamond)« aus der Mirror-Serie des international renommierten Bildhauers Anish Kapoor aus dem Jahr 2019. Benz sagt: *»Es ist großartig, dass es uns gelungen ist, diese wunderbare Arbeit von Anish Kapoor zu kaufen. Sie ist eine wichtige Bereicherung der Sammlung der Staatsgalerie. Die Arbeit ist im November während des Lockdowns angeliefert worden und wurde auch gleich in der Sammlung gehängt. Sie ist ein großer Zugewinn. An dieser Stelle gilt mein Dank den Mitgliedern, die solche Ankäufe durch Ihre regelmäßigen Beiträge und Spenden möglich machen.«*

Der Ankauf geht zurück auf den Wunsch der Staatsgalerie, mit Anish Kapoor eine weitere international bedeutende, zeitgenössische Position für die Sammlung zu erwerben. Prof. Dr. Christiane Lange, Direktorin der Staatsgalerie sagt: *»Anish Kapoor steht seit den 1970er-Jahren für einen künstlerischen Umgang mit Raum, Optik und Wahrnehmung, der ebenso spannend wie individuell ist. Die Stringenz seines Arbeitens mit den metaphysischen Übergängen macht ihn zu einem der wichtigsten Bildhauer unserer Gegenwart. Wir sind den Freunden der Staatsgalerie sehr dankbar für diesen Ankauf. Bisher haben ihn in Deutschland nur private Sammler gekauft. Umso mehr freuen wir uns, einen so schönen Kapoor in unserer Sammlung zu haben. Wir hatten die Arbeit gleich bei Ankunft im November gehängt, aber durch den Lockdown können wir sie ja leider nicht öffentlich zeigen. Nun wird für die Beuys Ausstellung wieder umgebaut. Danach aber laden wir jeden herzlich ein, diese fantastische Arbeit bei uns zu sehen.«*

PRESSE

Dr. Helga Huskamp
T +49 711 470 40-275
F +49 711 236 99 83
sgs_presse@staatsgalerie.bwl.de
staatsgalerie.de

15.1.2021



Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 30-32
70173 Stuttgart
Germany

T +49 711 470 40-0
F +49 711 236 99 83
info@staatsgalerie.de
staatsgalerie.de

Anish Kapoor ist bekannt für seine geheimnisvollen Objekte und Skulpturen, die durch ihre oftmals monumentalen Ausmaße immer wieder die Grenzen von Architektur und Skulptur in Frage stellen. Kapoor, der aus Mumbai stammt, lebt seit 1973 in London, wo er Kunst studiert und bereits früh mit monochromen Installationen aus Farbpigmenten auffällt, bevor er im Laufe der 1980er-Jahre beginnt, sich verstärkt mit der Betrachterin und dem Betrachter im Raum auseinanderzusetzen. Seine jüngeren, meist ortsspezifischen, aus konvexen und konkaven Spiegelementen bestehenden Arbeiten, spielen mit metaphysischen Gegensätzen und regen zur unmittelbaren persönlichen Erfahrung mit den Werken an.

Die Arbeiten der Mirror-Serie aus dem Jahr 2019 basieren auf mathematisch kühler Logik und machen die Betrachterin und den Betrachter selbst zum Teil des Werkes, indem sie ihn in ein optisches Phänomen einbinden und dieses gleichzeitig hinterfragen lassen. Kapoor selbst sagt dazu: *»Was mich interessiert, ist, dass aus bestimmten Winkeln und Positionen in beiden Spiegeln überhaupt kein Bild zu sehen ist. Mich interessiert die Art und Weise, wie sie sich scheinbar umkehren, bestätigen und dann negieren.«*

Wie die Arbeit ihren Platz in der Sammlung der Staatsgalerie gefunden hat, zeigt ein Film unter www.freunde-der-staatsgalerie.de.

Zu Anish Kapoor

Geboren 1954 in Mumbai, lebt und arbeitet seit 1973 in London. Studium am Hornsey College of Art und am Chelsea College of Art and Design. Erste Einzelausstellung 1980 in Paris. 1990 Teilnahme an der Biennale di Venezia. 1991 erhält Kapoor den renommierten Turner Price. 1992 Teilnahme an der documenta IX in Kassel. 2003 wird Kapoor zum Commander of the Order of the British Empire (CBE) ernannt, 2013 wegen seiner Verdienste um die bildende Kunst zum Ritter geschlagen.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial zum Download finden Sie im Pressebereich unter staatsgalerie.de